

Zur Eröffnung der Ausstellung
am

**Sonntag, dem
7. Dezember 2014,
um 11.30 Uhr**

**sind Sie und Ihre Freunde
herzlich eingeladen.**

Begrüßung

Christoph Goritz
Verein der Kunstfreunde
für Wilhelmshaven e. V.

Einführung

Dr. Viola Weigel
Kunsthalle Wilhelmshaven

Die Künstlerinnen sind anwesend.

Öffnungszeiten

Di 14.00 – 20.00 Uhr
Mi – So 11.00 – 17.00 Uhr

Geschlossen montags und während der Feiertage
vom 24. bis 26.12. sowie am 31.12.2014 und
01.01.2015.

Eintritt

Erwachsene € 3,00
ermäßigt € 2,00
Mitglieder des Kunstvereins frei

Der Besuch von Schulklassen ist kostenlos.

Kunsthalle + Kunstfreunde

Werden auch Sie Mitglied im Verein der
Kunstfreunde für Wilhelmshaven e. V. und nutzen
Sie die zahlreichen Vorteile.
Informationen unter Tel. 04421 / 41448.

Adalbertstraße 28, 26382 Wilhelmshaven
Tel. +49 (0) 4421 / 41 448
Fax +49 (0) 4421 / 43 987
kunsthalle.wilhelmshaven@t-online.de
www.kunsthalle-wilhelmshaven.de

Veranstaltungen

Buchvernissage

Mit den Künstlerinnen stellen wir die neue
Publikation der Ausstellung vor.

Di, 16. Dezember 2014 um 19.00 Uhr

Öffentliche Führung

Di, 20. Januar 2015 um 19.00 Uhr

Gosia Machon Jenny Feldmann

Die Preisträgerinnen der NORDWESTKUNST 13

07.12.2014 – 25.01.2015

THALES Verein der KUNSTFREUNDE
für Wilhelmshaven e.V.

Cover: Gosia Machon, Aus der Serie *Grande Paradiso*: "Abschweifen", 2014. Tusche und
Deckweiß auf Papier, 112 x 145 cm (Ausschnitt). Im Besitz der Künstlerin

THALES

**KUNSTHALLE
WILHELMSHAVEN**



Gosia Machon

Aus der Serie *Grande Paradiso*, 2014

"Süden", 30 x 40 cm.
im Besitz der Künstlerin
"zu Dritt", 30 x 40 cm.
im Besitz der Künstlerin
"Mummy", 24 x 30 cm.
Privatsammlung

Alle Werke Tusche auf Papier.



Gosia Machon Jenny Feldmann

Die Preisträgerinnen der NORDWESTKUNST 13

Die Kunsthalle Wilhelmshaven präsentiert die Auswahl des Preises der Nordwestkunst 2013. Aus über 350 Bewerbern aus der Region hat sich eine Fachjury im November 2013 einstimmig für zwei Preisträgerinnen entschieden: Gosia Machon und Jenny Feldmann.

Gosia Machon aus Hamburg (geb. 1979) verschränkt in ihren Acryl- und Tuschearbeiten Zeichnung und Malerei. Sie überführt Grundthemen des Menschseins in eine persönliche Mythologie, die auf einfachen Bildkürzeln beruht. Ihre überwiegend kleinen Bildformate wirken intim; ihr Inhalt auf den ersten Blick allgemeinverständlich; auf den zweiten Blick jedoch geheimnisvoll und rätselhaft. Trotz der fragmentarischen, abstrakten Gestaltung gelingt es uns als Betrachter immer wieder, spannende Geschichten zu entdecken. **Jenny Feldmann** aus Hamburg (geb. 1985) adaptiert Motive und Materialien aus dem Alltag und verwandelt sie in abstrakte Flächenmuster. Motive aus Teppichen, Gebäudefassaden oder Spitzendecken verlieren dabei ihre alltägliche Funktion und werden in eine neue faszinierende Bildsprache übersetzt. Als künstlerische Herausforderung begreift sie dabei insbesondere Brüche und Fehler im System, die sie in ihre gezeichnete, geklebte oder gedruckte Bildstruktur einwebt. Mit popkulturellen Motiven, die mit Rissen in der bildnerischen Struktur aktiv umgehen, lassen ihre Werke eine postornamentale Sprache entstehen.

Zur Ausstellung entsteht eine Katalogbroschüre mit Texten von Belinda Grace Gardner und Viola Weigel. Die Publikation wird am 16.12.2014 vorgestellt.



Jenny Feldmann, *Abrasch*, 2013. Teppichboden, Klebeband, Nessel, 500 x 360 cm (Ausschnitt).
Im Besitz der Künstlerin